



ECH-OvM News

Der Newsletter für unsere Kunden

11/99

Herausgeber:

Energieconsulting Heidelberg GmbH, Im Breitspiel 7, 69126 Heidelberg

Ingenieurbüro Oskar von Miller GmbH, Pfälzerwaldstr. 70, 81539 München

Das aktuelle Interview

Volksbank Kreis Bergstraße e.G.

**"Warum Energie und Kraft vergeuden,
wenn es Profis gibt!"**

Um die Bandbreite der Einsparpotentiale durch die Deregulierung der Strommärkte auszuschöpfen, bedarf es genauer Marktkenntnisse und Verhandlungsgeschick. Die Volksbank Kreis Bergstraße in Lampertheim hat sich aus diesem Grund an einen professionellen Energieberater gewandt. In den 16 Filialen der Genossenschaftsbank mit insgesamt 250 Mitarbeitern werden jährlich über 1,3 Millionen Kilowattstunden Strom verbraucht, vorwiegend durch Klimaanlage, Beleuchtung, Kommunikationstechnik mit einem PC-Arbeitsplatz pro Mitarbeiter, 23 Geldautomaten und 28 Kontoauszugsdrucker im 24-Stunden-Betrieb. Seit Jahren ist Stromkostensenkung Thema bei der Volksbank Kreis Bergstraße. 1997 wurden beim Neubau zweier Gebäude erste Schritte unternommen: Gebäudeleittechnik reduzierte die teuren Stromspitzen bei Beleuchtung und Klimaanlage. Mit der Auflösung der Gebietsmonopole im April 1998 eröffneten sich weitere Perspektiven für Kosteneinsparungen, die die bisher getätigten Technikinvestitionen in idealer Weise ergänzen würden. Einkaufspool: Abnahmemengen als Verhandlungsbasis

Besuchen Sie uns im Internet: www.ech-ovm.de

E-Mail: info@ech-ovm.de



ECH-OvM News

Der Newsletter für unsere Kunden

11/99

Herausgeber:

Energieconsulting Heidelberg GmbH, Im Breitspiel 7, 69126 Heidelberg

Ingenieurbüro Oskar von Miller GmbH, Pfälzerwaldstr. 70, 81539 München

Das aktuelle Interview

Schon die ersten Gespräche mit dem Energy Trading Center von ECH/OvM im Herbst 1998 bestätigten den Verantwortlichen der Volksbank, mit ihren Sparplänen auf dem richtigen Kurs zu sein: Durch die Bündelung des Einkaufs für mehrere Filialen könnten mit den Energieversorgern günstigere Einkaufspreise verhandelt werden, eine Ausweitung der Einkaufspools über die Grenzen der Volksbank Kreis Bergstraße hinaus würde die Konditionen nochmals verbessern. Die Erarbeitung eines detaillierten 3-Phasen-Konzepts begann im April 1999. In der ersten Phase wird für insgesamt 7 der 16 Standorte mit einem Strombedarf von rund einer Million Kilowattstunden ein offener Energieeinkaufspool gegründet. Derzeit laufen die Ausschreibungen; Anfang November folgen konkrete Verhandlungen. Das Energy Trading Center und die Volksbank Kreis Bergstraße gehen von einem Spielraum von bis zu 25 Prozent aus. „Gerade bei den Verhandlungen setzen wir auf das Geschick der Experten des Energy Trading Centers“, so Reinhard Kissel, Leiter Facility Management. „Neben den konkreten Preisen haben wir uns eine vierteljährliche Kündigungsfrist zum Ziel gesetzt, denn je kürzer die Laufzeiten, desto schneller können kurzfristige Marktentwicklungen in Neuverhandlungen berücksichtigt werden.“ Im zweiten Quartal 2000 soll die zweite Phase des Konzepts zum Abschluss kommen: Für die restlichen neun Standorte sowie weitere Partnerschaftsbanken soll der Strom ebenfalls gebündelt gekauft werden. Erste Gespräche mit Partnerschaftsbanken für eine lose Vereinigung „Isenburger Kreis“ laufen. Ebenso soll ein Energieinformationspool im Rhein-Main- Gebiet entstehen. Für den zweiten Schritt werden je nach Marktdynamik Preisreduzierungen in einer Größenordnung von 40 bis 60 Prozent erwartet. Der Zusammenschluss für den Energieeinkauf soll im zweiten Halbjahr 2000 eventuell noch weitere Kreise ziehen. Die Volksbank Kreis Bergstraße überprüft derzeit, ob das Konzept in einer dritten Phase sogar auf energieintensive Firmenkunden ausgeweitet werden kann.

Besuchen Sie uns im Internet: www.ech-ovm.de

E-Mail: info@ech-ovm.de



ECH-OvM News

Der Newsletter für unsere Kunden

11/99

Herausgeber:

Energieconsulting Heidelberg GmbH, Im Breitspiel 7, 69126 Heidelberg

Ingenieurbüro Oskar von Miller GmbH, Pfälzerwaldstr. 70, 81539 München

Das aktuelle Interview

Durch die nochmalige Vergrößerung der Abnahmemenge könnten weitere Einsparpotenziale erschlossen werden. „Die Realisierung dieser Phase ist jedoch noch nicht sicher, doch hat diese Idee für uns einen besonderen Charme“, so Vorstandsvorsitzender Fritz-Ludwig Schmidt. Die Bank sieht sich hier in der Rolle des Initiators für den gebündelten Einkauf und möchte sozusagen dem ursprünglichen Genossenschaftsgedanken Rechnung tragen. Markt-Monitoring als Dauerauftrag Fritz-Ludwig Schmidt und Reinhard Kissel sind sich einig, dass gerade nach Abschluss des Projekts den Beratern des Energy Trading Centers weiterhin eine wichtige Aufgabe zukommt: die Beobachtung des Marktes. Sobald neue Entwicklungen weitere Preisspielräume ermöglichen, werden sie die Volksbank erneut an den Verhandlungstisch holen. Fritz-Ludwig Schmidt: „Die Experten des Energy Trading Centers verfügen über aktuellste Marktkenntnisse, mit ihnen können wir echte Vergleiche zwischen den Energieversorgern ziehen.“



Fritz-Ludwig Schmidt Reinhard Kissel

Besuchen Sie uns im Internet: www.ech-ovm.de

E-Mail: info@ech-ovm.de